

Pressemitteilung

NEMO ermöglicht 28 Ladesäulen im Kandertal und am Oberrhein

Nachhaltige Mobilität im Fokus: Bis 2028 sollen in zehn Kommunen insgesamt 28 öffentliche Ladesäulen für Elektroautos entstehen.

Das Netzwerk für Mobilität Kandertal | Oberrhein (NEMO) fördert die nachhaltige Mobilität mit Angeboten für die erste und letzte Meile. Im Fokus stehen Carsharing, Ladeinfrastruktur, Mobilstationen, Bike & Ride, Fuß- und Radverkehr sowie die Umgestaltung von Ortsmitten. Teilnehmende Kommunen des Netzwerks sind die Städte und Gemeinden Bad Bellingen, Binzen, Efringen-Kirchen, Eimeldingen, Fischingen, Kandern, Rümmingen, Schallbach, Schliengen und Wittlingen. Die Energieagentur Südwest agiert als Netzwerkmanagement. In dieser Rolle koordiniert sie das Netzwerk, begleitet die Umsetzung der Maßnahmen, entwickelt Workshops und organisiert die Öffentlichkeitsarbeit. NEMO wird im Rahmen der [Nationalen Klimaschutzinitiative \(NKI\)](#) vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. Zusätzliche Mittel erhält das Netzwerk aus den [Strukturfördermitteln des Landkreises Lörrach](#), durch den Verein [Agglo Basel](#) sowie den [Regionalverband Hochrhein-Bodensee](#).

Weitere Infos: [Netzwerk für Mobilität \(NEMO\) - Energieagentur Südwest](#)

Ein Meilenstein: Ausbau der Ladeinfrastruktur

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur hat seit dem Start von NEMO im Frühjahr 2023 oberste Priorität. Das Netzwerk suchte in einem gemeinsamen Auswahlprozess nach einem Unternehmen, das den Ausbau übernimmt. Bis 2028 sollen an insgesamt 28 Standorten in allen beteiligten Kommunen öffentlich zugängliche Ladesäulen entstehen, darunter auch Schnelllademöglichkeiten. Der Investor, die Firma Simply Charge GmbH, trägt die Kosten. Zusätzliche Fördermittel des Landes könnten den Ausbau weiter beschleunigen, ein entsprechender Antrag ist gestellt.

„Unser Ziel ist eine flächendeckende Grundversorgung mit Lademöglichkeiten. Perspektivisch werden wir das Angebot bis 2035 weiter ausbauen, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden,“ erklärt Jana Stahl, Netzwerkmanagerin von NEMO.

Gemeinsam stark: Erfolgreiche Zusammenarbeit im Netzwerk

Bürgermeister Andreas Schneucker zeigt sich erfreut: „Es ist großartig zu sehen, dass wir jetzt in die Umsetzung gehen. NEMO zeigt, wie Zusammenarbeit konkrete Ergebnisse liefert. Die Bündelung der Standorte durch das Netzwerk hat es ermöglicht, auch kleinere Kommunen in das Projekt einzubeziehen. Unser Dank geht insbesondere an die Energieagentur Südwest, die das Projekt hervorragend begleitet und entschlossen vorantreibt.“

Die beteiligten Gemeinden veröffentlichten ihre Standortvorschläge auf einer Plattform des Bundes. Diese Plattform bringt Unternehmen und Kommunen zusammen, indem es potenzielle Standorte für Ladeinfrastruktur transparent darstellt und so die Grundlage für gezielte Investitionen und Kooperationen schafft. Nach einem intensiven Auswahlprozess erhielt die Simply Charge GmbH den Zuschlag. Das Netzwerk erarbeitete daraufhin ein gemeinsames Vertragswerk.

Vitomir Milosevic, Geschäftsführer von Simply Charge, betont: „Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der flächendeckende Ausbau der Ladeinfrastruktur ist ein entscheidender Schritt für die nachhaltige Mobilität in der Region.“



Jessica Mörsdorf, Vertreterin des Landkreises Lörrach, ergänzt: „Die interkommunale Zusammenarbeit im Rahmen von NEMO ist ein Vorbild für weitere Mobilitätsprojekte. Die Abstimmung mit unserem landkreisweiten Kompetenznetzwerk Mobilstationen (KOMO) schafft wertvolle Synergien.“

Ausblick: Mobilitätswende gemeinsam gestalten

Nach dem erfolgreichen Start möchte das Netzwerk auch zukünftig durch gemeinsame Projekte die Mobilitätswende vorantreiben. Geplant ist unter anderem ein flächendeckendes Carsharing-Angebot in allen beteiligten Kommunen.

Jessica Fässler, Leiterin Raumplanung und kommunale Zusammenarbeit von Agglo Basel, resümiert: „Nach gut einem Jahr Zusammenarbeit im Nemo-Netzwerk wird es bereits konkret und die ersten Ladesäulen werden gebaut. Seitens Agglo Basel sind wir sehr erfreut wie zügig im Mobilitätsnetzwerk voran gearbeitet wird und über die Resultate, die ein Jahr Zusammenarbeit hervorgebracht haben.“

Dr. Sebastian Wilske, Verbandsdirektor des Regionalverbands Hochrhein-Bodensee, fasst zusammen: „Der Erfolg beim Thema Ladeinfrastruktur zeigt den Mehrwert des Netzwerks. Durch Bündelung gelingen gemeinsam Lösungen. Das Netzwerk zielt auf die Unterstützung der Kommunen bei der ganz konkreten Umsetzung von Maßnahmen, nicht auf die Produktion von Berichten und Papier. Dieser Ansatz hat sich hier bewährt und wird sicher auch in den anderen Bausteinen des gemeinsamen Prozesses greifen.“

Kontakt für Presse-Rückfragen (Bitte nicht veröffentlichen)



Jana Stahl

NEMO-Netzwerkmanagerin | Ansprechpartnerin für nachhaltige Mobilität

jana.stahl@energieagentur-suedwest.de

07621 16 16 17-5



Johanna Braune

Ansprechpartnerin für nachhaltige Mobilität | Öffentlichkeitsarbeit

johanna.braune@energieagentur-suedwest.de

0170 65 02 01 3

Energieagentur Südwest – Wir gestalten Zukunft, unabhängige Energie- und Klimaschutzberatung.

Die Energieagentur Südwest GmbH ist ein von den Landkreisen Lörrach und Waldshut gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft getragenes Unternehmen, das als Kompetenzzentrum für alle Fragen rund um die Themen Energie und Klimaschutz fungiert. Sie berät und begleitet Bürger/-innen, Kommunen und Unternehmen beim Umsetzen der Energiewende in der Region.

